

## INHALT

Vorwort . . . . .	VII
-------------------	-----

### EINLEITUNG

„Wahrheitstheorien“ und interindividuelle Kommunikation . . . . .	1
---	---

### ERSTER TEIL

Allgemeine semantische Grundlegung . . . . .	35
1. Vorbemerkung . . . . .	35
2. Wortbedeutung . . . . .	37
3. Sätze . . . . .	42
4. Satzverbindungen . . . . .	46
5. Objektivität . . . . .	48
6. Kategorien . . . . .	52
7. Bedeutung und Sinn . . . . .	62
8. Die Idee einer Ontologie „wahren“ Seins und der Gegensatz des Bewußtseins . . . . .	66
9. Bedeutung in anderen Sprechakten als Urteilen . . . . .	79
10. Vorläufige Erörterung der Bedeutung von „wahr“ . . . . .	81
11. „Wahr“ und „wahrhaftig“ als Thema einer „Phänomenologie des Geistes“ . . . . .	84
12. Pragmatisch-semantische Regeln zur Stabilisierung des Selbstbewußtseins, Vermögen zur Wahrheit zu sein . . . . .	87
13. Der Relativismus. Methodische Unwahrhaftigkeit. Weitere Bestimmung des phänomenologischen Wahrheitsbegriffs . . . . .	92
14. Anmerkung zum Problem einer nachhegelschen Phänomenologie des Geistes . . . . .	102
15. Wahrheit der Freude und „Ende der Kunst“ . . . . .	106
16. Einbildungskraft als semantische Kompetenz. Wissenschaft und Kunst als menschliche Tätigkeiten . . . . .	110

### ZWEITER TEIL

Vergegenwärtigung der Wahrheitsproblematik in der neueren Philosophie . . . . .	119
1. Vorbemerkung . . . . .	119
2. Descartes' methodischer Wahrheitsbegriff . . . . .	121
3. Das Problem der Begründung von Wahrheit im „cogito“ . . . . .	149
4. Übersetzbarkeit . . . . .	154
5. Konsequenzen für den Wahrheitsbegriff . . . . .	158
6. Die Dialektik von Wahrheit und Gewißheit . . . . .	163

7. Leibnizens Unterscheidung deutlicher und undeutlicher Wahrheit . . . . .	166
8. Zwischensumme und Überleitung zu Kant . . . . .	179
9. Der Weg Kants . . . . .	184
10. Das Schöne als „Gegenstand“ der Erfahrung problematischer Gewißheit . . . . .	206
11. Die Bildung des Bewußtseins . . . . .	213

## DRITTER TEIL

Der hermeneutisch-geisteswissenschaftliche und der philosophische Wahrheitsbegriff . . . . .	228
1. Vorbemerkung . . . . .	228
2. Zum Wahrheitsbegriff der Geisteswissenschaft. Die Angst . . . . .	232
3. Individualität . . . . .	239
4. Absolute Wahrheit und die Kontingenz der Formen der Wahrheit . . . . .	241
5. Sprachtheoretischer Exkurs: Semantik und Syntax. Die Schriftform . . . . .	246
6. Die Frage der Geschichtlichkeit der Wahrheit und die Wahrheit als Evidenz . . . . .	253
7. Zweckmäßigkeit . . . . .	260
8. Wahrheit als Theorie oder Praxis . . . . .	273
9. Wahrheit und Moral . . . . .	283
10. Anmerkung zu Hegels Logik der Wahrheit . . . . .	290
11. Sind die Verhältnisse denn so? . . . . .	309
12. Philosophische Wahrheit . . . . .	314

## VIERTER TEIL

Reflektierte Wahrheit . . . . .	317
1. Vorbemerkung . . . . .	317
2. Zwei Ansätze zum Problem der Reflexivität: Wittgenstein und Fichte . . . . .	319
3. Reflexivität in „formalen Sprachen“ . . . . .	337
4. Der Zweck der Reflexion . . . . .	343
5. Zur Idee der Gemeinschaft . . . . .	347
6. Zur Idee einer „idealen Kommunikationsgemeinschaft“ . . . . .	354
7. Konkrete Freiheit und die Wahrheit des Affekts . . . . .	360
8. Die Reflexion auf Bedingungen der Freiheit . . . . .	366
9. Der „dunkle“ Grund der Persönlichkeit nach Schelling . . . . .	369
10. Vom „Grund“ zum Recht als der reflektierbaren konkreten Bedingung der Freiheit	385
11. Wahrheit und Macht . . . . .	399
12. Kritik der Hegelschen Geschichtsphilosophie . . . . .	407
13. Selbstreflexion der Philosophie . . . . .	415
Register . . . . .	426